

Wohnanlage in Ramat Gan bei Tel Aviv = Cité d'habitations à Ramat Gan par Tel Aviv = Housing estate at Ramat Gan near Tel Aviv

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **22 (1968)**

Heft 2: **Wohnungsbau = Construction d'habitation = Housing Construction**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-333193>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

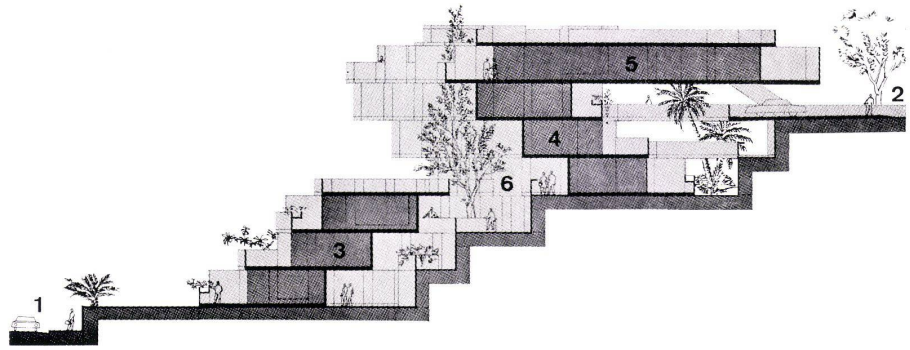
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wohnanlage in Ramat Gan bei Tel Aviv

Cité d'habitations à Ramat Gan par Tel Aviv
Housing estate at Ramat Gan near Tel Aviv

Planung und Bau: 1960–65



Die Wohnanlage wurde an einem steilen, Ausblick aufs Meer und die Berge bietenden Hang in Ramat Gan, einem Vorort im Norden Tel Avivs, realisiert. Das Grundrißraster ist als Netz aus in die Länge gezogenen Sechsecken beschreibbar, die die Schnittflächen prismatischer Körper bilden, aus denen die gesamte Anlage zusammengesetzt ist.

Der Aufbau der drei unteren Geschosse folgt der Neigung des Hanges, während die darüberliegenden Geschosse schrittweise auskragend in einer Art Gegenbewegung angeordnet sind. Das oberste Geschosß verbindet als Brücke das Gebäude mit der Spitze des Hügels. Der entstehende, seitlich umschlossene Freiraum ist als im Gebäude liegende Piazza erlebbar, deren Grundfläche in verschiedene Ebenen aufgelöst ist.

Dieser kleinmaßstäbliche, semiöffentliche Bereich durchdringt die gesamte Anlage, durch ihn führen die horizontalen und vertikalen Erschließungswege der Wohnungen.

Durch die Ausnutzung der Besonnungs- und Windbedingungen erhält dieser Bereich sein eigenes Mikroklima, schattig-kühl im Sommer und von der Sonne durchwärmt im Winter.

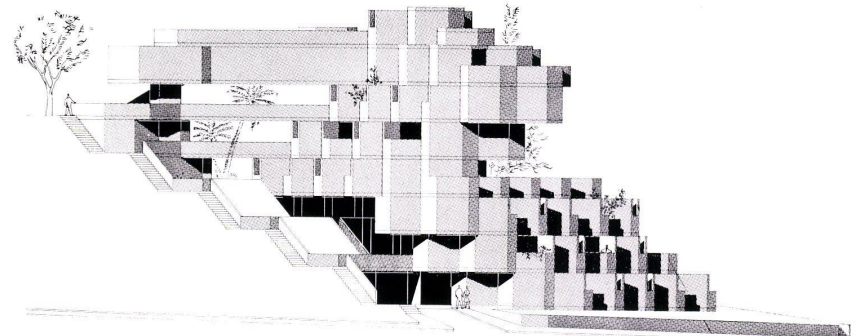
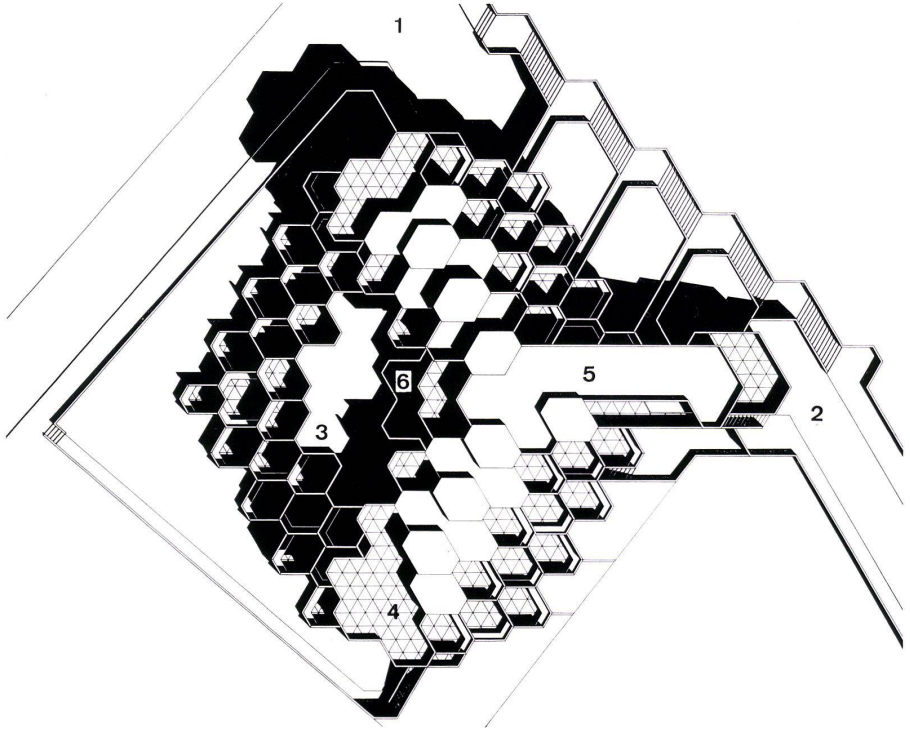
Der Anonymität des traditionellen Wohnungszuganges über Treppenpodeste und Korridore steht hier eine jedem Zugang Identität gebende Beziehung zum umschlossenen Raum gegenüber.

Die äußere Erschließung des Gebäudes erfolgt über zwei Erschließungsstraßen, eine obere und eine untere, die das innere Verkehrssystem der Anlage bestimmen. Dieses, maximale Privatheit gewährleistende System hat keine Abschließung, sondern guten visuellen Kontakt zur Umgebung unter ständig wechselnden Blickwinkeln zur Folge.

Ein typisches Geschosß von etwa 330 m² Grundfläche enthält zwei bzw. drei durch das hexagonale Raster bestimmte Wohnungen. Herausragendes Charakteristikum der Wohnungen sind die halbgedeckten polygonalen Terrassen, auf die die umgebenden Räume orientiert sind.

Die Durchdringung der massiven und geöffneten prismatischen, dem Hang folgenden Elemente gestattet die Ablesbarkeit der inneren Aktivitäten durch die stereometrische Struktur.

In Israel folgt der zeitgenössische Wohnungsbau meistens in anderen Ländern entwickelter Entwurfsvorstellung, die keine Beziehung zu den mediterranen Bedingungen und zu deren architektonischer Tradition haben. Die Verfasser sehen in der Kombination des traditionellen kleinen Wohnhauses mit den Vorteilen des Wohnens im Apartment den Versuch einer neuen Beziehung zwischen Wohngewohnheiten, Baustrukturen und Umgebung.



1 Schnitt durch den Innenhof 1:500.

Coupe à travers la cour intérieure.

Section of interior yard.

2 Draufsicht 1:500 / Vue plangeante / Top view

3 Seitenansicht 1:500 / Vue du côté / Lateral view

4 Erdgeschoß-Grundriß 1:1000 / Plan rez-de-chaussée / Ground floor plan

5 Grundriß des 6. Geschosses 1:1000 / Plan du 6ème étage / Plan of 6th floor

1 Untere Zufahrt / Accès inférieur / Lower road approach

2 Obere Zufahrt / Accès supérieur / Upper road approach

3 Untere Geschosse / Etages inférieurs / Lower stories

4 Obere Geschosse / Etages supérieurs / Upper stories

5 Brückengeschosß / Etage pont / Bridge floor

6 Innerer Hof / Cour intérieure / Interior court

7 Wohnung / Appartement / Apartment space

8 Terrasse / Terrace

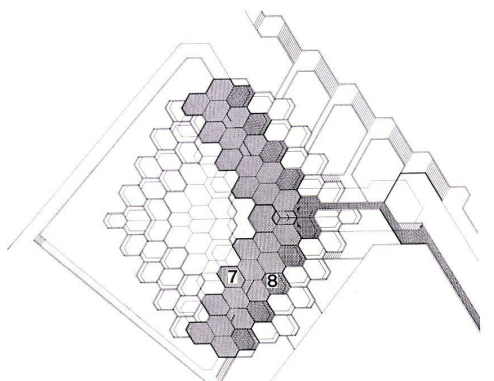
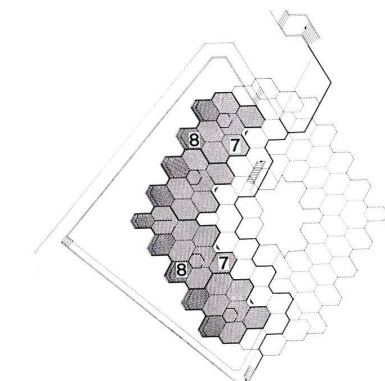
6 Raumzellen.

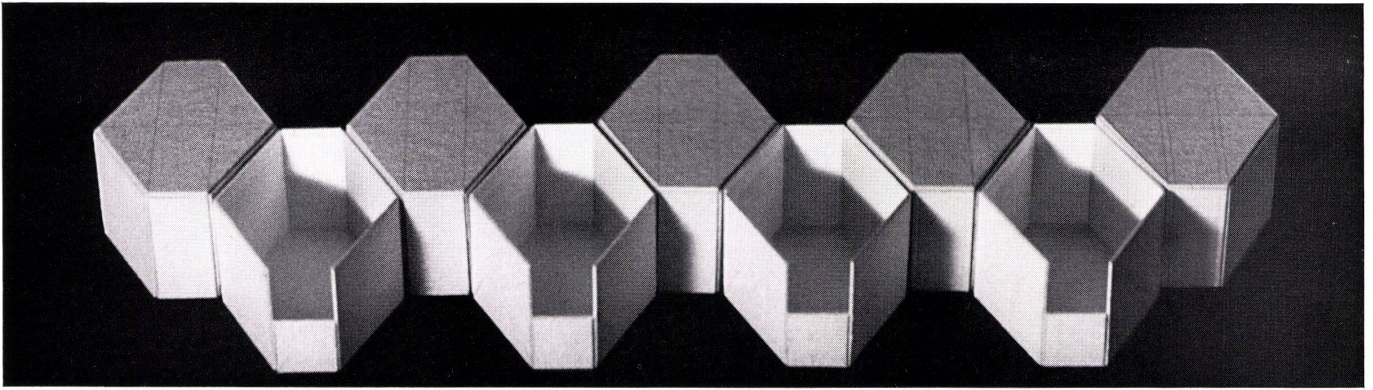
7 Gesamtstruktur (Schema).

8 Seitenansicht.

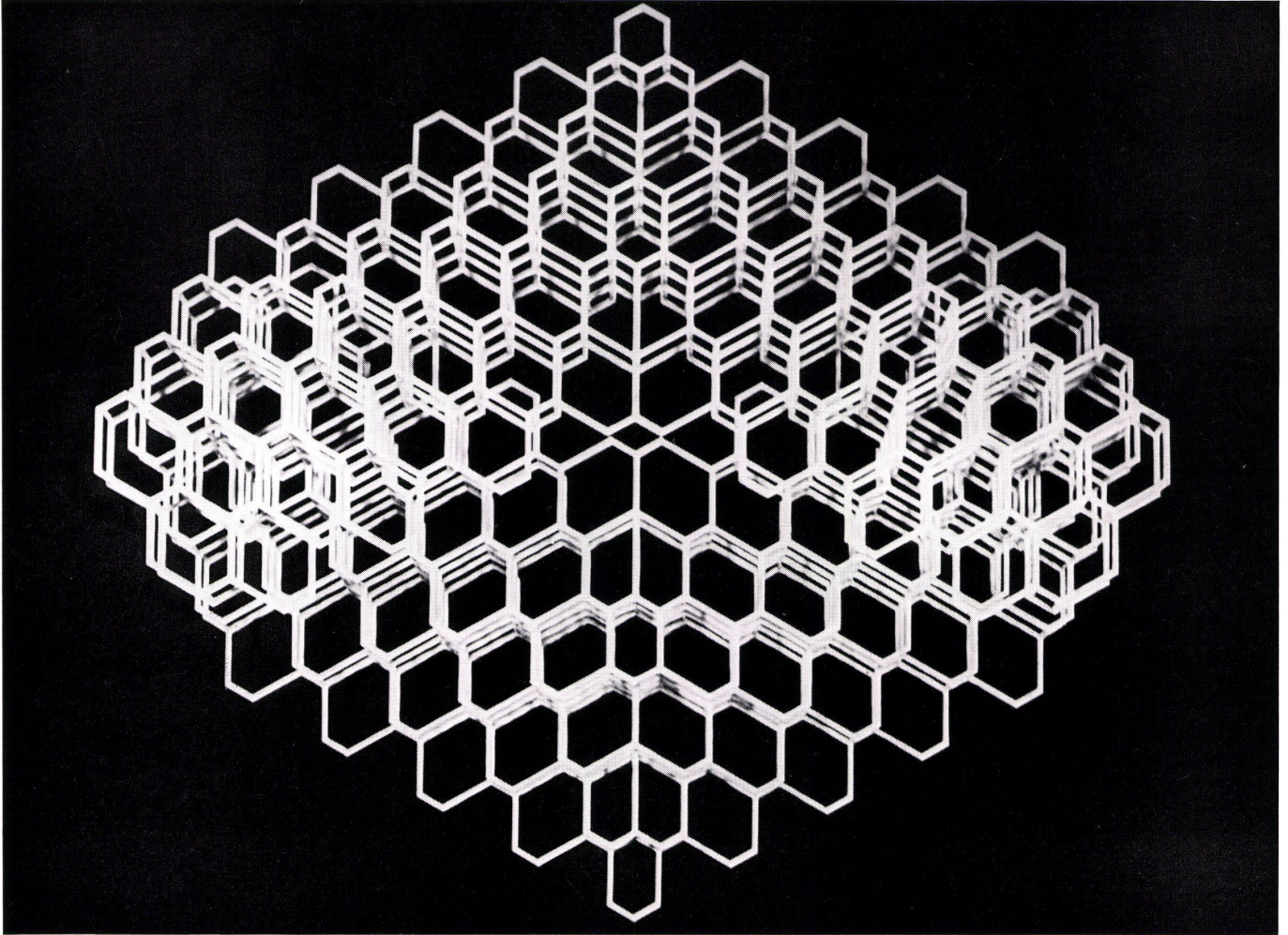
9 Terrassen-Teilansicht.

10 Lateral view.





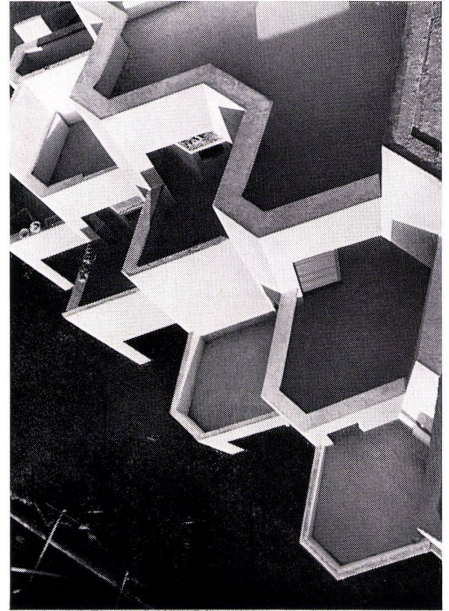
6



7



8



9